

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militär-sanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 9 (1901)

Heft: 24

Vereinsnachrichten: Unser Vereinsorgan

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Rote Kreuz

Abonnement:
 Für die Schweiz . . . jährlich 3 Fr. —.
 Für das Ausland . . . jährlich 4 Fr. —.
 Preis der einzelnen Nummer 30 Cts.



Insertionspreis:
 (per einpaltige Petitzeile):
 Für die Schweiz 30 Ct.
 Für das Ausland 40 "
Reklamen:
 1 Fr. — per Redaktionszeile.

Offizielles Organ und Eigentum
 des Schweiz. Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militär-sanitätsvereins
 und des Schweizerischen Samariterbundes.

Korrespondenzblatt für Krankenvereine und Krankenmobiliemagazine.

Er erscheint am 1. und 15. jeden Monats.

Redaktion: Schweizerisches Centralsekretariat für freiwilligen Sanitätsdienst (Dr. W. Sahli), Bern.
 Alle die Administration betreffenden Mitteilungen, Abonnemente, Reklamationen zc. sind zu richten an
 Hrn. Louis Gramer, Plattenstraße 28, Zürich V.

Annoncen nehmen entgegen die Administration in Zürich und die Buchdruckerei Schüler & Cie. in Biel.

Inhalt: Unser Vereinsorgan. — Das Sanitätswesen während des spanisch-amerikanischen Krieges zc. Von Dr. M. Bollag.
 — Die Verunglückungen mit tödlichem Ausgang in der Schweiz zc. — Aus den Vereinen. — Schweiz. Militär-
 Sanitäts-Verein: Mitteilungen des Centralkomitees. — Vermischtes. — Taschenapotheken. — Anzeigen.

Unser Vereinsorgan

beginnt mit dem nächsten Jahre seinen X. Jahrgang. Aus kleinen Anfängen hat es sich entwickelt, gerade so wie das Werk der freiwilligen Hilfe, dessen Interessen es dient. Aber ebenso wie die Entwicklung der freiwilligen Hilfe in unserm Vaterlande noch in den Anfängen steht, so ist auch „Das Rote Kreuz“ noch lange nicht zu solcher Blüte gediehen, wie wir sie im Interesse der guten Sache wünschen müssen.

Es handelt sich deshalb nicht nur darum, die bisherige Abonnentenzahl zu behalten, sondern sie muß vermehrt werden, nicht in erster Linie um das finanzielle Ergebnis zu verbessern — das ist wohl wünschenswert, aber nicht die Hauptsache — sondern weil das Gedeihen des Vereinsorgans der Maßstab ist, an dem die Fortschritte unseres Werkes zu messen sind.

„Das Rote Kreuz“ ist ein Hauptmittel, über das wir verfügen, um für unsere gute Sache zu wirken und ihr Mitarbeiter zuzuführen. Gleichgültig ob die Leser den Kreisen der Samariter, der Militär-sanitätsvereine, dem gemeinnützigen Frauenverein oder dem Verein vom Roten Kreuz angehören, allen wird es Belehrung und Anregung bieten, die so nötig sind für die schwere und große Aufgabe, an der wir arbeiten.

In erfreulicher Weise hat sich in den letzten zwei Jahren die Abonnentenzahl gehoben und vor allem ist mit Genugthuung die Zunahme der ärztlichen Abonnenten — über 550 — zu verzeichnen. Wir hoffen und bitten alle, daß sie uns auch im kommenden Jahre treu bleiben. Aber dabei laßt uns nicht stehen bleiben! Sammelt neue Abonnenten! Bedenket, daß das Sprüchwort „Rost' ich, so rost' ich“ auch für uns gilt!

Vereinsvorstände und ihr, eifrige Leser, empfiehlt euer Vereinsorgan, das für den billigen Preis von 3 Fr. das ganze Jahr belehrenden und unterhaltenden Lesestoff bringt, eine gesunde Geisteskost und nicht Schundliteratur.

Das Sanitätswesen während des spanisch-amerikanischen Krieges im Jahre 1898.

Nach der gleichnamigen Arbeit von Dr. Johann Steiner, in *Streffleur's österr. militär. Zeitschrift*.

Referiert von Dr. M. Bollag, Diestal.

Der Sanitätsdienst im spanisch-amerikanischen Kriege zeigt die Besonderheit, daß die Kriegsschauplätze fern von den heimatlichen Gestaden der kämpfenden Armeen und dazu noch